

**Besonders verletzbare Personen**

**Warum brauchen besonders verletzbare  
Personen speziellen Schutz?**



Die Infografiken finden Sie  
in digitaler Form unter  
[www.fluktuation.world/fakten](http://www.fluktuation.world/fakten)



Weiterführende Informationen  
finden Sie unter  
[www.amnesty-basel.ch/fluktuation](http://www.amnesty-basel.ch/fluktuation)

**Die hier präsentierten Fakten weisen auf Zusammenhänge von Flucht und Fluchtursachen hin.**

**Sie haben nicht den Anspruch, vollständig zu sein, sondern zeigen einzelne Aspekte des Themas auf. Die visualisierten Daten sind nicht wertend zu verstehen.**

**Unser Ziel war, eine Auseinandersetzung mit dem Thema anzustossen, insbesondere mit den Fragen «Was zwingt Menschen zur Flucht?» und «Welche Rolle spielt die Schweiz dabei?».**

**Fakten zu folgenden Fragen werden in diesem Band behandelt:**

- **Wer sind besonders verletzte Personen?**
- **Was für Rechte haben besonders verletzte Personen auf der Flucht?**
- **Garantieren Europa und die Schweiz diesen Schutz?**

**Flüchtlinge, Asyl-  
suchende und  
Staatenlose bilden  
eine der am  
meisten gefährdeten  
Bevölkerungs-  
gruppen der Welt.  
Aber innerhalb  
dieser Gruppe gibt  
es Menschen,  
die noch anfälliger  
sind.**

**unbegleitete  
Minderjährige,  
Kinder**

**Opfer von Folter,  
unmenschlicher  
Behandlung oder  
Vergewaltigung**

**krankte oder  
ältere Menschen**

**Familien mit  
kleinen Kindern**

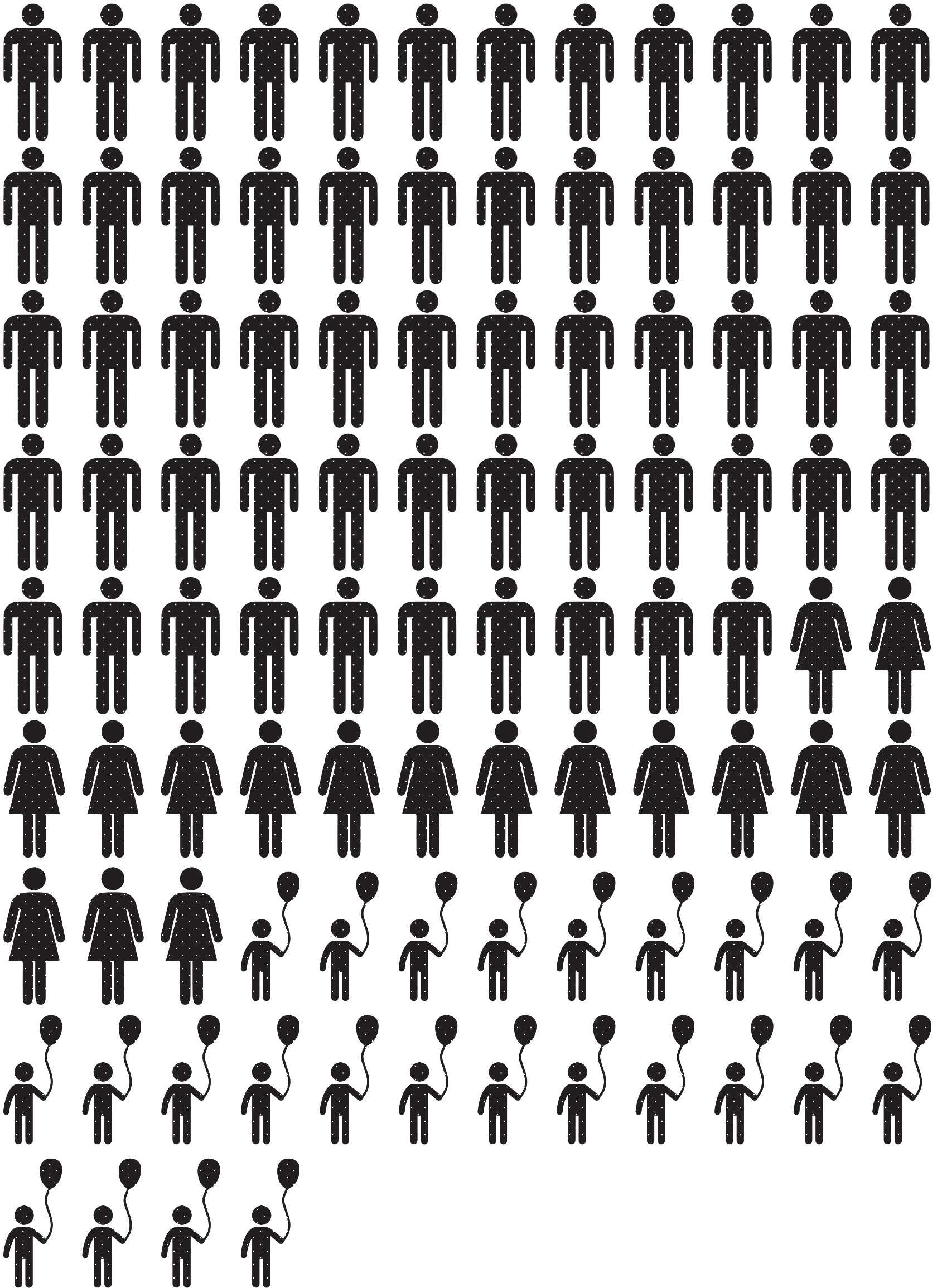
**Menschen mit  
Behinderung**

**Besonders verletzbare Personen.**

# Behin- derung

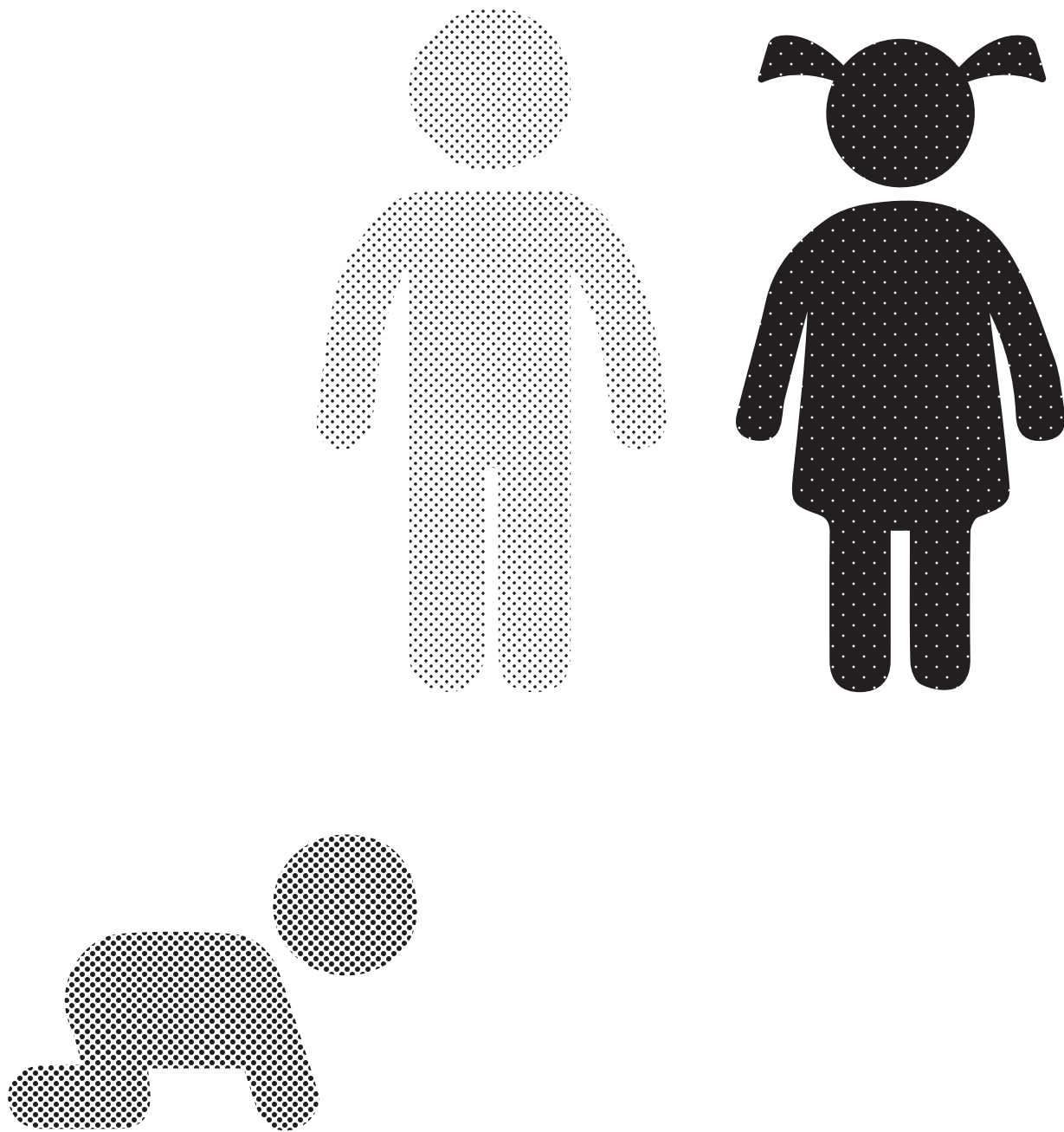
**In Zeiten der Krise können Menschen mit Behinderung anfällig für Diskriminierung, Ausbeutung und Gewalt sein und vor zahlreichen Hindernissen im Zugang zu humanitärer Hilfe und ihren grundlegendsten Rechten stehen.**

**Frauen: In einigen  
Gesellschaften  
stehen Frauen und  
Mädchen aufgrund  
ihres Geschlechts  
jeden Tag Diskriminie-  
rung und Gewalt  
gegenüber.**



**25% der Flüchtlinge, die 2015 nach Griechenland, Italien und Spanien wollten, waren Kinder. Viele waren ohne Begleitung unterwegs. 17% der Flüchtlinge waren Frauen. 58% Männer.**

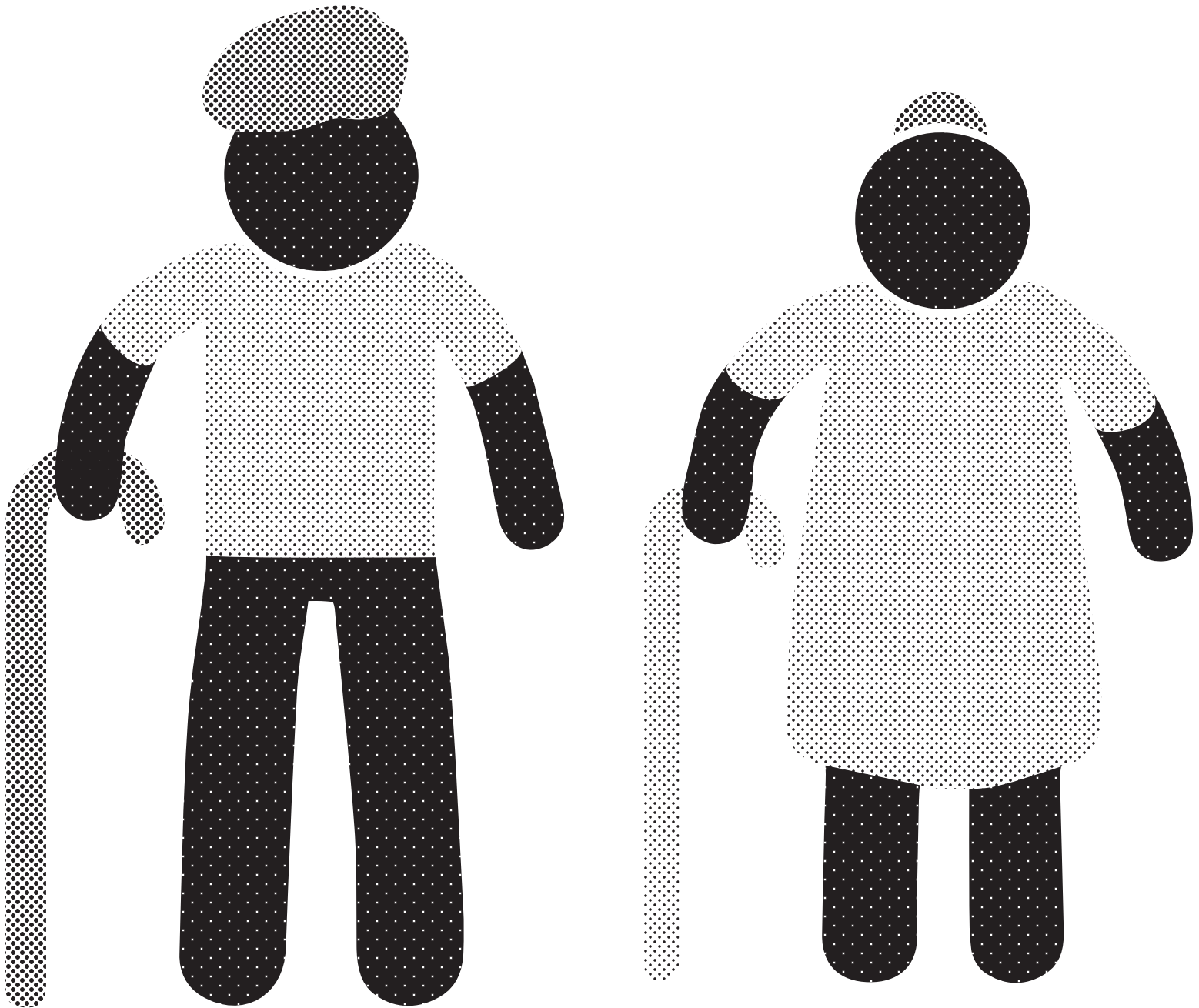




**Kinder und Jugendliche: Mehr als die Hälfte der Flüchtlinge weltweit sind Kinder.**



**Unbegleitete Minderjährige: Vor dem Verlassen ihres Heimatlandes haben viele dieser Kinder Krieg, Armut und Gewalt erlitten und sind oft hoch traumatisiert.**



**Ältere Flüchtlinge: Sie können bei Konflikten oder Naturkatastrophen besonders anfällig sein, da ein Mangel an Mobilität, Sehschwäche und chronische Krankheiten den Zugang zur Unterstützung erschweren.**

**In vielen Teilen der Welt können Minderheiten Opfer schwerer Menschenrechtsverletzungen, von Gewalt, Konflikten, ethnischer oder religiöser Verfolgung und im Extremfall Völkermord werden.**



**Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender oder Intersex (LGBTI):  
Heute kriminalisieren 77 Länder der Welt gleichgeschlechtliche  
Beziehungen und sieben Länder bestrafen sie mit der Todesstrafe.**

- **Recht von Migranten, nicht in ein Land zurückgeschickt zu werden, in dem sie verfolgt oder gefoltert werden oder keinen Zugang zu angemessenem Schutz haben (Non-Refoulement-Prinzip)**
- **Recht auf Gesundheit und den Zugang zu Sozial- und Gesundheitsdiensten**
- **Rechte des Kindes im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsnormen, insbesondere dem Grundsatz der «besten Interessen», dem Recht auf Bildung und besonderen Schutz für die UMA (unbegleitete Minderjährige Asylsuchende)**
- **Schutz vor willkürlicher Inhaftierung**
- **Recht auf Nichtdiskriminierung aufgrund der Rasse, der Religion und des Geschlechts**
- **Recht, nicht aus einem Land vertrieben zu werden**
- **Freiheit von Sklaverei und Zwangsarbeit**
- **Freiheit vor Inhaftierung**
- **Recht auf ein faires Verfahren**
- **Eine angemessene Anhörung mit Hilfe eines Dolmetschers**

## **Rechte der Migranten.**

# Ein- dämmung

**Die wachsende Zahl der Flüchtlinge nach Europa zeigt, dass sich die Massnahmen der EU zur Handhabung dieser Krise nicht bewähren. Sie führen nicht zur Eindämmung der Migration, sondern zu zusätzlichen Verletzungen der Rechte der Migrant(inn)en und ihrer Menschenwürde. Sowohl die Schweiz wie auch Europa versuchen sich der Flüchtlinge zu entledigen und schicken sie weiterhin in die anderen Eintrittsländer zurück.**

## **Besonders verletzte Personen – Fluktuation – Geschichten unterwegs**

© fluchtpunkt Innenarchitektur & Szenografie, 2017.

**Idee und Umsetzung:**  
fluchtpunkt Innenarchitektur & Szenografie

**Recherche und Zusammentragen der Fakten:**  
Magdalena Urrejola Balçak

**Grafische Umsetzung:**  
Vera Reifer und Laura Tobler

Wir danken der Lokalgruppe 5 Basel von Amnesty International für die Genehmigung, die in ihrem Auftrag zu unseren Themen zusammengestellten Daten für das Projekt «Besonders verletzte Personen – Fluktuation – Geschichten unterwegs» zu verwenden.

**Kontakt:**  
fluchtpunkt  
Innenarchitektur & Szenografie  
Vogesenplatz 1  
CH – 4056 Basel  
info@fluchtpunkt.xyz